

**Hermann Wagner**, Obmann des „Vereins für eine faire Welt Waidhofen“

*„Das Subsystem Wirtschaft ist zum Metasystem moderner industrialisierter Gesellschaften geworden. Diese These begegnet in vielen soziologischen Gegenwartsanalysen. Demnach hätten sich die Regeln und die Logik einer kapitalistisch organisierten Wirtschaft – Profitmaximierung, möglichst freier Wettbewerb über alle Grenzen hinweg und Freiheit für die Kapitaleigner gehören zentral zu dieser Logik – in alle anderen Teilbereiche der Gesellschaft wie Politik, Bildung, Gesundheitssysteme etc. ausgebreitet und bestimmten auch dort die Abläufe. Manche schreiben die These weiter und meinen: Nicht mehr die Politik gäbe der Wirtschaft Regelwerke vor, sondern die Wirtschafts- und hier vor allem die Kapitalinteressen würden die Politik dominieren.“*



*Dass Raphael Kößl als engagierter Mitarbeiter in der Bildungsgruppe des Weltladenteams Waidhofen mit seinen Freunden einen starken Akzent setzt, sich mit dem so stark gesellschaftsbestimmenden System Wirtschaft auf eine so grundsätzliche Art und Weise auseinanderzusetzen, freut mich persönlich und auch das Waidhofner Weltladenteam sehr. Offensichtlich spüren die hellwachen jungen Erwachsenen die Frage ganz deutlich, wie das System Wirtschaft in Zukunft so gestaltet werden soll, damit es dem eigentlichen Ziel wieder nahe kommt, der Gewährleistung des guten Lebens aller Menschen in unserem schönen Land und auf unserem schönen Planeten.*

*Die Weltladenbewegung lebt mit den Fairtradeprinzipien seit Jahrzehnten eine wirtschaftliche Alternative zur einseitigen Profitmaximierung. Die Ermöglichung dauerhafter Lebens- und Entwicklungschancen für gegenwärtig benachteiligte Menschen und Völker steht im Zentrum der Vision. Wir kooperieren daher gerne mit der Veranstaltungsreihe „Mission Wirtschaft 2050“ und freuen uns auf starke wirtschaftspolitische Impulse.“*